



Schulbrief zu Weihnachten 2015

„Es gibt keine größere Kraft als die Liebe. Sie überwindet den Hass wie das Licht die Finsternis.“ (Martin Luther King)

Liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler,

welch große Überzeugung vermittelt Martin Luther King mit dieser „Botschaft“! Wie gerne würden wir - gerade auch in der Weihnachtszeit – auf diese Überzeugung vertrauen können. Und doch fällt uns das nicht immer ganz leicht, kann uns das nicht immer ganz leichtfallen angesichts dessen, was unsere Zeit zumindest mit bestimmt, was uns mal ferner scheint und doch wieder sehr naherückt (was nicht zuletzt die SchülerInnen und LehrerInnen des Französisch-Austausches, der zeitgleich mit den schlimmen Attentaten in Paris stattfand, recht unmittelbar erfahren mussten). Aber auch wenn wir manchmal ins Zweifeln geraten mögen, kann und sollte diese „Botschaft“ eine zentrale Richtschnur für uns bleiben, dafür, wie wir in unserer Gesellschaft – und im Kleinen: in unserer Schule – zusammenleben möchten.

In diesem Sinn hoffe ich, dass viele von uns auf vier Schulmonate zurückblicken können, die – bei allen kleineren und manchmal auch größeren Schwierigkeiten und Konflikten – von Gemeinschaft, Solidarität, Hilfe und gegenseitiger Unterstützung geprägt waren, also von den Werten, die wir auch mit unserem fff-Tag auf ganz unterschiedliche Weise ins Zentrum rücken wollten. Wenn hierbei Theater-Übungen, Projekte zu SOR-SMC, erlebnispädagogische Gruppenunternehmungen und Übungen



zur Stärkung der Persönlichkeit durchgeführt wurden, verbindet sich damit die Hoffnung, dass die Erfahrungen sozusagen ausstrahlen: auf unser schulisches Zusammenleben, aber auch darüber hinaus. So war das WG zum Beispiel beim Gründungstreffen des Freundeskreises Degerlocher Flüchtlinge vertreten (wobei sich noch zeigen muss, welchen Beitrag wir als Schule leisten können) und es wurde wieder (wie jedes Jahr) sehr engagiert die Orangenaktion durchgeführt, deren Erlös dieses Jahr an den Bau des Kinder- und Jugendhospizes in Stuttgart geht.

Auch im größeren Maßstab zu mehr Toleranz und Solidarität zu kommen setzt wohl voraus, dass man sich anderen Sprachen und Kulturen öffnet, sich neue Erfahrungsräume

erschließt. Dies konnten einige unserer Zehnt- und Neuntklässler bei den Sprachreisen bzw. den Austauschen (Rom, Tuscaloosa, Saintes) erleben und erfahren.



Dass wir uns als Schule nach außen öffnen, kann auf vielfältige Weise geschehen. Schöne Beispiele hierfür hat es auch im sportlichen und kulturellen Bereich gegeben: Unsere Hockey-Mannschaft hat sich nicht nur für das Bundesfinale in Berlin qualifiziert, sondern dort auch noch den bronzenen Bären, also den dritten Platz, erspielt: herzlichen Glückwunsch! Für das Weihnachtskonzert laufen die Vorbereitungen schon seit geraumer Zeit und

werden nun noch intensiviert. Wie schön, dass dabei verschiedene Ensembles zusammenkommen und schließlich auch zusammen musizieren: auch dies ein Beispiel praktizierter Schul-Gemeinschaft! Schon zu Beginn der Adventszeit war unser Unterstufenchor bei der Adventsmusik im Neuen Schloss mit einem großartigen Auftritt vertreten – vielen Dank dafür!



Freilich ist bei den oben angesprochenen Werten zuallererst an unsere Schulgemeinschaft zu denken, an die Gemeinschaft in Klassen, Kursen, im Kollegium, im Elternbeirat und in sonstigen Gruppen, in und zwischen denen es hoffentlich viele Anregungen, viel gegenseitiges Interesse und viele positive Begegnungen gegeben hat. Begegnungen brauchen aber auch entsprechende Räume: Und so darf nicht zuletzt auch an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben, wie schön es ist, dass wir nun endlich die neue Mensa nutzen können.



Ein ganz, ganz großer Dank an alle diejenigen, die das ermöglicht haben und weiter ermöglichen, sei hiermit noch einmal zum Ausdruck gebracht! Dass die Mensa ein Stück Schulkultur ist, zeigt sich allerdings nicht nur beim Essen (wenn auch dabei hauptsächlich), sondern bei Veranstaltungen, für die sie einen würdigen Rahmen bietet. Dies wurde bei der

Mensa-Einweihung mit den schönen Beiträgen der Schülerinnen und Schüler wie auch schon beim Finale des Vorlesewettbewerbs der Klassen 6 deutlich.

Raum für Begegnungen brauchen wir aber auch im übertragenen Sinn; wir brauchen Gelegenheiten und Veranstaltungen, bei denen die Gemeinschaft erlebt werden kann. Dies kann bei größeren Versammlungen der Fall sein – wie z.B. bei der Vollversammlung der SchülerInnen zu Schuljahresbeginn, die wir in diesem Jahr zum ersten Mal durchgeführt haben. Einen solchen Raum bot aber auch das Ideen-Forum mit erfreulich vielen Teilnehmern, das ein gemeinsames Nachdenken verschiedener am Schulleben Beteiligten (SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern und Ehemalige) ermöglicht und hoffentlich Impulse für unsere Schule geben kann.

Schließlich hoffen wir, dass sich alle am Schulleben Beteiligten bei uns grundsätzlich wohlfühlen und in vielfältiger Weise profitieren können. Das gilt für die „Neuen“ – also die Fünftklässler und weitere neue SchülerInnen wie auch die neuen KollegInnen – genauso wie für die, die schon länger hier sind. Das gilt für die hier Beschäftigten – also die Hausmeister, die Sekretärinnen, die LehrerInnen – genauso wie die Eltern und die SchülerInnen. Das gilt für die, die sich als recht erfolgreich erleben, wie für die, die gerade vielleicht eine Durststrecke durchlebt haben. Das gilt für die Engagierten wie für die, für die manches manchmal zu viel erscheint. Und es gilt dabei allen zu danken, die für ein Klima der Toleranz sorgen, das nicht von Gleichgültigkeit, sondern gegenseitigem Interesse geprägt ist, das Erwartungen, (An-)Forderungen und Konflikte nicht einfach ausklammert, sondern im Rahmen der von Martin Luther King vermittelten „Botschaft“ zur Geltung kommen lässt.

Möglichkeiten, auch in dieser Hinsicht zur Besinnung zu kommen, bieten in diesem Jahr wie in den vorigen Jahren die „Inseln im Advent“ wie der Weihnachtsgottesdienst am 18.12. Vielen Dank für diese Angebote!

Im Namen der Schulleitung möchte ich Ihnen/euch allen ein frohes Fest, schöne Ferien und ein gutes Neues Jahr wünschen!

Peter Hoffmann